

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 126.

Donnerstag, den 6. Mai.

1841.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 14. und endigt mit dem 16. Juni.
Leipzig, den 20. April 1841. Der Rath der Stadt Leipzig.
Ditto.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll, einer ausgeklag-
ten Schuld halber, kommen den

8. Mai 1841

das von Christian Gottfried Augustin, und dessen Ehefrau,
Marien Augustin, laut Adjudications-Scheins, vom 18. Novem-
ber 1833, acquirirte, mit Nr. 35 bezeichnete Thonbergstraßen-
haus, nebst Zubehör, auf 520 Thlr. gewürdet, nach Maß-
gabe der Vorschriften der Erl. Proj. Ordn. ad T. 39.
§. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732
subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden andurch geladen, vor
der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle all-
hier zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, und, wenn es an
hiefiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird,
der Versteigerung des gedachten Grundstücks sowie des Zu-
schlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der
Betrag der darauf haftenden Abgaben, sowie die Verkaufs-
bedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts-Expedition
aushängenden Anschlag zu ersehen.

Kreisamt, Leipzig am 19. Februar 1841.

Ferdinand August Kunad.

Aufforderung.

Ein bei uns wiederholt wegen Diebstahls in Haft und
Untersuchung befindlicher hiesiger Einwohner, welcher das
Stehlen gewerbsmäßig betrieben zu haben scheint, hat, außer
mehreren andern bereits als gestohlen anerkannten Sachen,
die nachstehend unter A verzeichneten Gegenstände in seinem
Besitz gehabt, hinsichtlich deren die Vermuthung vorwaltet,
daß solche gestohlen sein möchten.

Wir fordern daher diejenigen, denen ähnliche Gegenstände
abhanden gekommen sein sollten, zur Anzeige darüber und,
da die fraglichen Gegenstände zum größten Theile in unserer
Verwahrung sich befinden, zur Ansicht der letzteren an unserer
Gerichtsstelle hiermit auf.

Leipzig, den 30. April 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

A.

Grabl.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände:

- 1) eine kleine Wäschrinne von Messing mit Stahl;
- 2) eine kleine eingehäufige silberne Taschenuhr, auf dem
Gehäuse mit A. St. gezeichnet;
- 3) eine ganz kleine silberne Damen- oder Cylinder-Uhr
mit einer Gummikette, an welcher ein goldenes Herzchen;
- 4) ein Kaffeelöffel von Argentan;

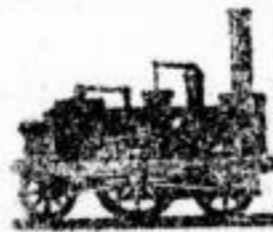
- 5) ein silberner Kaffeelöffel mit Buchstabenzeichen auf einem
Schilde;
- 6) ein ordinaires Battuch, A. M. gezeichnet;
- 7) zwei Hütschen;
- 8) ein Kauf von Steingut, worin mehrere Stückchen But-
ter enthalten gewesen sein sollen;
- 9) ein Papiersack mit Seifenstückchen;
- 10) ein Bettuch, aus dem das Namenszeichen ausgetrennt
ist, welches, den vorhandenen Spuren zufolge, roth ge-
stickt gewesen zu sein und aus einem ganzen Namen mit
dem Anfangsbuchstaben Ch. bestanden zu haben scheint;
- 11) eine Serviette, aus welcher das Namenszeichen ausge-
trennt und an welcher unter der Stelle des letzteren
nur noch die blau gezeichnete Nummer 18 ersichtlich ist;
- 12) eine Serviette mit ziemlich ausgewaschenem blauen Zei-
chen: J. S. und einem dritten, nicht deutlich mehr er-
kennbaren Buchstaben, so wie der Nummer 14;
- 13) eine Kaffeetasse mit Goldrand und der Aufschrift: „Denk
oft an mich“;
- 14) eine Overtasse mit Goldrand und der Aufschrift: „Zum
frohen Genuß“;
- 15) vier Hemden von Mittelleinwand mit Manchetten;
- 16) eine große, eingehäufige silberne Taschenuhr mit römi-
schen Ziffern, einem Sprünge auf dem Zifferblatte und
einer Gummikette.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 6. Mai: Das Glas
Wasser, oder: Ursachen und Wirkun-
gen, Lustspiel nach Scribe von Cosmar.

Freitag, den 7. Mai: Die Hugenotten,
oder: die St. Bartholomäus-Nacht,
große romant. Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn- Compagnie.



Zur eigenen Bequemlichkeit der Rei-
senden und Erhaltung der nöthigen Ord-
nung finden wir uns veranlaßt, wieder-
holt bekannt zu machen:

- 1) Fahrbillets können auf mehre Tage vorausgenommen
werden.
- 2) Reisegepäck muß mit Vorzeigung des Fahrbillets
eine Stunde vor Abgang des Zuges aufgegeben wer-
den, wird aber auch zum Nachmittagszuge mehre

Stunden vorher und zum Frühzuge schon Abends zuvor bis um halb 7 Uhr angenommen.

Durch Beobachtung obiger Erklärungen kann das so lästige Gedränge leicht vermieden werden.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Die Verlager von Frachtgütern werden dringend ersucht, keine Güter ohne die dazu gehörigen Frachtbriefe einliefern zu lassen oder an die Aufsäcker zu geben, da diese nach ihrer Instruction verpflichtet sind, Güter ohne Frachtbrief nicht anzunehmen. Alle daraus entstehenden Unordnungen und Verluste können deshalb von der Compagnie nicht vertreten werden.

Die Schiffe der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie gehen während des Monats Mai und bis auf Widerruf sowohl von Magdeburg als von Hamburg täglich

mit Passagieren und Gütern ab.

Dem Transporte unverssteuerter Güter durch die Dampfboote steht jetzt kein Hinderniß mehr im Wege. Magdeburg, den 28. April 1841.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzapfel.

Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig Ferd. Ser-nau, Grimma'sche Straße Nr. 24/758.

Leipziger Kunstverein.

(Thomaskirchhof, neben der alten Post.)

Ausstellung

geschichtlich geordneter Werke der Kupferstecherkunst.

Eintrittskarten für Fremde à 2½ Ngr. sind am Eingange des Locals zu haben.

Die Wechsels, Geldsorten- und Staatspapier-Rechnung in Sachsen

nach dem neuen Leipziger Coursblatte vom 1. Jan. 1841 im 14 Thalergroschen, den Thaler zu 30 Neugroschen à 10 Pfennige.

Mit Angabe

der alten und neuen sächsischen Maaß- und Gewichts-Verhältnisse und deren Vergleichung mit denen anderer Staaten.

Nach den besten theoretischen und praktischen Mittheilungen als Hilfsmittel für Jedermann

gearbeitet von August Gottlob Elze.

gr. 8. broch. Preis ½ Thlr.

Dieses vortreffliche Schriftchen enthält Alles, was seit Einführung des neuen Münzfußes für den mit Sachsen in Verbindung stehenden Geschäftsmann zu wissen nöthig ist.

Von demselben rühmlichst bekannten Verfasser erscheint bei mir noch während der Ostermesse:

Tabelle

zur Berechnung des englischen Geldes Livres Sterling, Schillinge und Pence,

von 1 Penny an bis zu £ 1000, zu den Cowesen von 6 Thlr. 15 Neu- oder Silbergroschen bis zu 6 Thlr. 25 Neu- oder Silbergroschen.

Preis circa ½ Thlr.

Auf zehn zusammen genommene Exemplare gebe ich Eins frei. Leipzig, den 30. April 1841.

L. H. Bösenberg, Ritterstraße Nr. 4.

In der Lehnhold'schen Buchhandlung in Leipzig findet man stets vorrätzig:

Baptist Koiset praktischer Unterricht zu Kunstdarstellungen mit Pferden,

oder Anleitung, den Pferden alle die Kunstfertigkeiten zu lehren, wie man sie bei den sogenannten englischen oder Kunstreitern ausführen sieht. Nebst des Verfassers Portrait. Gebestet. 1 Thlr.

Enthält Geheimnisse aller

Handelsvorteile der Pferdehändler

und ihre Pferdeverschönerungskünste. Aus den Papieren des israelitischen Pferdehändlers Abraham Wortgen in Dessau. Nebst einem Anhange über das Englifiren. Dritte durch D. Lentin revidirte Auflage. Gebestet. 1 Thlr.

Moses Aaron (Pferdehändler in Berlin)

Redensarten und Manieren der Pferdehändler.

Ein Anhang zu Wortgens berühmten Geheimnissen. Gebestet. ½ Thlr.

Holzauction.

In der Rittergutswaldung Vogelgesang sollen ca. 500 buchene, birkenne, erlense und kieferne Reifigschocke meistbietend verkauft werden; Kaufliebhaber wollen sich daher

Mittwoch den 12. Mai c.

Vormittags 10 Uhr auf dem Forsthaufe bei Dommitzsch einfinden, wo der Verkauf geschehen und die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Wagen-Auction.

Nächstkommenden Sonnabend, den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem auf der großen Windmühlengasse allhier sub No. 2/853 gelegenen Berwornerschen Gute zwölf Stück schon gebrauchte, aber noch in völlig gutem Zustande befindliche Kutschwagen, und zwar theils zweifelhige, theils vierfelhige, theils auch für mehrere Personen eingerichtete, in-gleichen auch zwei Schlitten, so wie ein Kutschwagen nebst Zubehör gegen sofortige baare Bezahlung in sächs. Courant öffentlich versteigert werden. Die Wagen können an gedachtem Tage von Morgens 8 Uhr an in dem angegebenen Local besichtigt werden.

Leipzig, am 6. Mai 1841.

Adv. Carl Klein, req. Notar.

Holzbof am Bahnhose Dahlen.

Da ich auf hiesigem Plage ein bedeutendes Quantum von büchenen, birkenen und kiefernen ½ und ¾ Migen Scheitbölzern zum Verkauf aufgestellt habe, so empfehle ich mich hierdurch zur gefälligen Abnahme mit der Zusicherung pünctlicher und reeller Bedienung. Bestellungen von großen Quantitäten werden nach Wunsch auch in einzelnen Wagenladungen hier abgegeben und können gekaufte Posten bis Weihnachten d. J., ohne besondern Lagerzins zu entrichten, hier stehen bleiben. Bahnhof Dahlen im Mai 1841. E. Schubert.

Nachricht.

Da in meiner Abwesenheit mehre Herrschaften in meiner Berliner Grundofen-Niederlage gewesen sind und gern mit mir zu sprechen gewünscht haben, so bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich von heute an bis auf den Sonnabend, den 8. Mai 1841, zu sprechen bin auf der Universitätsstraße im silbernen Bar Nr. 10/660.

Delitzsch, den 4. Mai 1841.

Friedrich Weise, Löpfermeister und Ofenfabrikant.

Der Elisabethen-Brunnen zu Homburg vor der Höhe
 ist nach dem Ausspruche unseres verdienstvollen Chemikers, Herrn Professors Liebig in Gießen, „wegen seines großen Reichthums an Kohlensäure, indem er alle bekannten Mineralquellen Europa's übertrifft, und wegen seines Eisengehaltes in seiner Wirkung auf den Organismus den gebräuchlichsten Stahlwässern und Sauerlingen, wegen seines Gehaltes an salinischen Bestandtheilen aber den bekanntesten Soolquellen an die Seite zu stellen.“

Schon seit einer Reihe von Jahren ist die Heilkraft des Elisabethen-Brunnens von unsern berühmtesten Aerzten anerkannt und sie bewährt sich am Augenscheinlichsten in allen Leiden des eigentlichen Digestionsapparates — sogenannten Verdauungsbeschwerden — und ihren Folge-übeln, wohin Hämorrhoidalleiden jeder Art, Hypochondrie, hysterische Leiden, Bleichsucht, sogenannte Verschleimungen des Magens- und Darmcanals, wie auch der Respirationsorgane — chronischer Schleimkatarth — u. s. w. zu zählen sind.

Die Hauptniederlage dieses Mineralwassers ist in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter. Homburg vor der Höhe, im Mai 1841.
 Landgräfl. hess. Brunnen-Verwaltung.
 Karl Müller.

Local-Veränderung.

Das Pianoforte-Magazin von Ernst Grosse befindet sich jetzt vor dem Petersthor, in dem neuerbauten Hause der Stadt Altenburg.

Adv. Adolph Baumann

wohnt von heute an an der Ecke des Neumarkts und der Grimma'schen Straße Nr. 1/11, 3. Etage.

Empfehlung.

Französische und Wiener Umschlagetücher und Shawls, Mouffelin de laine, Tacconets- und Mouffelin-Kleider, englische und französische Kattune, sächsische Thibets, Crepe Rachel, Bombassins, Flor- und Blondenschleier, glatte und fagonnirte Seidenwaaren zu Damenkleidern und verschiedene andere Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich,
 Petersstraße Nr. 45/36.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl vorzüglich schöner Antiquitäten (besonders Schnitzereien in Elfenbein, Perlmutter etc.), wird sich jedoch nur bis zum 9. Mai hier aufhalten.

Sondershausen.
 Bessinger,
 Halle'sche Straße Nr. 7.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas und Porzellangeschirr wird wieder fein und feuerfest gekittet bei August Mandt, Neumarkt Nr. 27, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Mineralwasser-Anzeige.

Alle Arten, sowie Magnesia- und Soda-Wasser sind von jetzt an stets billig zu haben in der Struve'schen Mineralwasser-Anstalt in Gerbarbs Garten.

Der Unterzeichnete, Besitzer der

Adelheidsquelle

zu Heilbrunn in Baiern,

erlaubt sich auf dieses Mineralwasser aufmerksam zu machen. Einzig in seiner Art, enthält es, nach der Untersuchung des berühmten Herrn Oberberggraths und Professors Dr. Fuchs, dahier, Kohlenwasserstoffgas, Jodnatrium, Bromnatrium, Chlornatrium, kohlensaures Natron etc. in beträchtlicher Menge.

Die Krankheiten, in denen es nach den bisherigen Erfahrungen ausgezeichnete Dienste leistet, sind: der Kropf, die mannigfaltigen skrophulösen Leiden, Verhärtungen drüsiger und anderer Organe, als des Magens, der Leber, der Milz, der Gekörtdrüsen, der Eierstöcke und der Gebärmutter, selbst Skirrhus der letztern; ferner chronische Krankheiten der Harnwerkzeuge, als Blasenkrämpfe, Blasenkatarrh, Blasenhamorrhoiden, Gries- und Steinbeschwerden u. s. w.; ferner gewisse Arten von Wassersucht, wie besonders solche, welche Folge von heilbaren Verstopfungen oder Verhärtungen verschiedener Organe sind u. s. w. Uebrigens muß ich auf die Schrift des Hrn. Medicinalraths **Dr. Wegler**: „Die Jod- und Bromhaltige Adelheidsquelle zu Heilbrunn in Baiern, eine der merkwürdigsten und heilkräftigsten Mineralquellen“ — 3. Auflage, Augsburg bei R. Kollmann, 1839 — verweisen.

Von dieser Mineralquelle ist stets frische Sendung in der Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter in Leipzig zu bekommen.
 München, im Mai 1841.

Moritz Debler.

Schöne süsse Apfelsinen, à Dutzend 9, 10, 12 und 16 Gr. empfiehlt

M. Sever,
 Nicolaistrasse, im Gewölbe No. 50/600,
 der Kirche gegen über.

Feinstes Reismehl und Kartoffelmehl
 verkauft billigst
 C. S. Saubig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Pianoforte-Verkauf.

Mehre tafelförmige Instrumente, von gutem angenehmen Tone und solider dauerhafter Bauart, empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von
 Carl Jordan Nr. 11/1189.

* Warme Ziegenmilch ist täglich zu haben: Burgstraße Nr. 6/146.

Pianoforte-Verkauf.

Ein guter Wiener Flügel und mehrere Tafelform-Flügel stehen billig zu verkaufen bei
J. F. Langerwisch, in den 3 Schwanen, im Brühl.

* **Pianofortes** in ausgezeichneter Qualität in **Flügel- und Tafelform**, wo für dessen Dauer gebürgt wird, ferner auch gebrauchte Instrumente empfiehlt **J. G. Köpfling**, Instrumentmacher, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Wagenverkauf. Eine moderne, vor einiger Zeit in Leipzig sehr solid gebaute Halbchaise, ein- und zweispännig zu fahren, sehr wenig gebraucht, soll billig verkauft werden, und steht solche Grimma'sche Straße Nr. 25/757 parterre zur Ansicht.

Wagenverkauf. Eine gebrauchte, in gutem Stande befindliche Chaise, viersitzig und zweisitzig zu verdecken, ist billig zu verkaufen bei Bieger, neuer Kirchhof Nr. 14/295.

Verkauf. Von Mitte Mai stehen auf dem Rittergute Sausedlitz circa 200 Stück Schafe zum Verkaufe, worunter 100 Stück junges, ganz feines Zuchtvieh.

Verkauft werden billig **Füer-Handschuhe** im Einzelnen und Ganzen: Neukirchhof Nr. 32, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine vorzüglich gut gebaute und gut gehaltene Lautengitarre mit Futteral in der Hofmeisterschen Musikalienhandlung auf der Grimma'schen Straße.

Zu verkaufen sind billig große und kleine eiserne **Gelckassen** im Sportergäßchen Nr. 3/83, C. E. Fischer, Schlosserstr.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter viersitziger **Jagdswagen** mit Verdeck, und steht zur Ansicht bei Herrn Sattlermeister Flentje im Kurprinz.

Zu verkaufen ist eine **Reise-Chaise**, halb verdeckt. Zu erfragen im schwarzen Kreuz, Brühl, bei
J. G. Seebe.

* **Ein reichhaltiges Braunkohlenwerk** unfern Leipzig ist zu verkaufen beauftragt
Adv. von Mücke,
Leipzig, Brühl, Heilbrunnen, 3. Etage.

Pianofortes zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt
R. E. Günthermann,
kleine Pleißenburg Nr. 7/819, parterre.

* Ein sehr schönes Grundstück, welches ein sehr reichhaltiges Braunkohlen-Lager enthält und sich mit 10% nach dem Einkaufspreis verinteressirt, ist aus freier Hand zu verkaufen durch das
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary,
Reichstraße Nr. 28.

Für Reisende.

Ein schöner, gut dressirter Hund ist zu verkaufen: Neukirchhof Nr. 6/279, 3. Etage.

Fort mit Schaden.

Einige hundert Pfund **Pöbel-Schweinsknochen** sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei dem Schenkewirth **Baumbach**, Dresdner Straße Nr. 1287.

Auch liegt bei demselben eine vollständige **Communalgarden-Armatur** der 5. Compagnie zum Verkaufe.

Philipp Batz,

Maison de Commission No. 60, Rue des Marais, St. Martin à Paris,
besorgt gegen billige Provision directe Einkäufe Pariser Galanterie- und Modewaaren.

Philipp Batz

aus Offenbach, Paris und Leipzig,
Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Tr.,

Lager Pariser Galanterie-Waaren und Fabriklager Offenbacher Brieftaschen und Etuis ic.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,
Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Tr.,

empfehlte sein Fabriklager in Brieftaschen, Etuis und Galanterie-Waaren zu billigsten Preisen.

Die Weinhandlung von P. H. Wulff, Katharinenstraße Nr. 371/22, empfiehlt außer einem guten sortirten Lager von Rhein- und Pfälzerweinen nachstehende gut gehaltene französische Rothweine zu den beigefügten soliden Preisen, als:

	Das Orhoft.	Die Rout.
1837 f. Medoc	80 Thlr. -- 9 Gr.	— Thlr. 89 Gr.
1837r u. 1835r Medoc		
St. Estephe	90	— : 9
1837r u. 1805r do.		
St. Juliene	96	— : 10
1837r Medoc Margaur	105	— : 11
1837r Chateau do	110	— : 12
1834r u. 1835r. Chateau		
Castille	140	— : 16
1134r u. 1835r. do.		
Barose	200	— : 20
1834r u. 1835r do		
Latour	—	— : 1 : 4
1834r u. 1835r do.		
Latour	—	— : 1 : 8
ferner:		
ganz alter Portwein	—	— : 1 : 4
do. do. Cognac	—	— : 18

Die Preise von Rothweinen verstehen sich nur bei Abnahme von mindestens 25 Bouteillen.

Die
Verkaufs-Niederlage
des echten **Eau de Cologne**
von
Carl Anton Zanolli,
Stammhaus: Hohe Straße Nr. 92,
ist außer und während der Messe bei Herrn
F. A. Magnus,
Neumarkt Nr. 2 in Leipzig.

Eau de Cologne.
Johann Maria Farina aus Cöln,
Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager Reichsstraße Nr. 45/399, im ersten Stock.

Wohlfeiler Verkauf.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt auch für diese Messe dem verehrten Publicum die von der von ihm gegründeten Arbeitsanstalt gefertigten ganz billigen Gegenstände, bestehend in jeder Art **Handen, Strümpfen und Socken**. Der Verkauf ist wie früher Grimma'sche Straße, in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, aber auch fortwährend bei **Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, eine Treppe.** **Der Frauen-Silfsverein.**

Die Berliner Meubles- und französische Tapeten-Handlung von J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1. Etage.

empfehlen ihr vollständiges und in großer Auswahl assortirtes Lager seiner Mahagony-, Polirsander- und Zebra-Meubles als: Schreib- und Kleider-Secretaire, Chiffonnieren, Bücher-, Silber-, Wäsch- und Pfeilerschränke, Arm- und englische Kreuzstühle, Commoden, runde Sopha's, Spieltische, Pfeilertische, Rät- und Nippertische, Spiegel und Trumeaux aller Art. Desgleichen Sophas, Chevelongs, Ottomane mit Damast, Cassian, Haartuch, Satin d'Amerique, Sammet und Seide bezogen.

Für solide Arbeit und Dauer derselben wird 1 Jahr garantirt; auch steht zum weiteren Transporte mein Meubles-Wagen zu Diensten.

Das Meyer'sche Ausschneid-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe hiermit höflichst.

Christian Hansen aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlandischen wollenen gestrickten Socken, Hosent, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosent, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, Wigogne-Jacken, Hosent: Reichsstraße, Bude vor P. Richters Hause, Nr. 35/429.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstr. No. 430, kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und empfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und seiner Bijouterien.

Die
königl. sächs. concess. Holzbronzenfabrik
von
Ferdinand Buchheim

in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 5/1399, hat den Verkauf seiner Holzbronzenwaaren aus dem Gewölbe in der Hainstraße während der Messe in der Mitte der achten Budenreihe, und empfiehlt daselbst Kron- und Wandleuchter, Candelabres, Leisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel, Tapeten; auch werden daselbst alle Bestellungen auf die beliebten Rococo-Rahmen und sonstige in dieses Fach einschlagende Decorationen nach besonderer Angabe und Zeichnung angenommen und zur promptesten Ausführung gebracht.

Franz. Terzerole

à Percussion, einfache und doppelte, erhalten in vorzüglicher Waare und verlaufen billigst

Gebrüder Tiedenburg,
am Markt, neben dem Thomaskirchhof

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant in Berlin,

empfehlen zu dieser Messe sein out assortirtes Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack: **Brühl Nr. 69/455.**

Messlocal-Veränderung.

J. F. A. Mieth aus Dresden,

Friedrichsstadt, Seminarstrasse No. 14, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager eigener Fabrik von Steif-Petinet, Halbsteif-Petinet, Steifgaze, Groblineons, Drahtband, übersponnenem Draht, seidenem Strohpapier, Strohkanten, Strohsägen, Fenstergaze, Glasflor und Canevas: Petersstraße: Ecke, Thomaskirchhof Nr. 11/111.



Französische Strohstühle

eigener Fabrik in verschiedenen Holzarten empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen

Herrmann Krieger,
Meubles-Magazin, Markt, Stieglitz's Hof.

Antiquitäten und Kunstsachen.

B. Henriques

aus Kopenhagen,

Petersstrasse No. 41/32, Hohmanns Hof, 2 Tr., bei Knoche, empfiehlt sein Lager von altnordischen und anderen Alterthümern, chinesische und andere Kunstgegenstände, goldene, silberne und elfenbeinerne Kunstsachen und Antiquitäten, elfenbeinerne freistehende Figuren und Basreliefs nach Thorwaldsen etc., Gemmen, antique Münzen und dergleichen.

Einkauf von Bernstein.

Franz Pfefferkorn,

Coiffeur, Augustusplatz No. 2,

empfeht eine große Auswahl Haartouren auf seidenen Tüll, gefertigt ohne Unterlage, wo man den eigenen natürlichen Scheitel sieht, nebst einer ganz neuen Art Federn, welche genau aufpassen und dennoch nicht drücken. Durch dieses Zusammentreffen künstlicher Verbesserungen darf ich mir schmeicheln, eine Haartour anfertigen zu können, welche alle Erwartungen übertrifft. Zur gefälligen Ansicht habe ich daher in einem separaten Salon mehre dieser künstlichen Haartouren aufgestellt und wird man sich überzeugen, daß es mir gelungen ist, der Natur ganz gleich zu kommen.

Ferner empfehle ich für Damen Scheitel, auf seidenen Tüll gefertigt, welche sich durch Haltbarkeit und größte Natürlichkeit auszeichnen; mehre neue Arten Bocken, worunter die

Locken à la Jazadé,

für jüngere Damen besonders zu empfehlen sind.

Auch mein Parfumerie-Lager ist wieder auf das Vollständigste assortirt.

Auch empfehle ich meine auf das Eleganteste und Bequemste eingerichtete



wo sechs Herren zu gleicher Zeit bedient werden können, und welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen eröffnet sind.

Mein Lager von

Glacé-Handschuhen

empfehle ich hiermit, unter Versicherung billiger und reeller Bedienung, sowohl im Ganzen als im Einzelnen.

H. E. Fuchs.

Eisenbahn-Chocolate

à Pfd. 4 gGr., 7 Pfd. pr. 1 Thlr. wird verkauft im Gewölbe Nr. 9 in Kochs Hofe und Frankfurter Straße Nr. 44 u. 1029.

E. S. Gaudig.

Aug. Munckelt & Co., Petersstr. No. 8/75,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Cigarren, unter Versicherung der billigsten Preise.

J. S. Douglas

berühmte Cocos - Nuss - Oel - Soda - Seife,
so wie dessen
vorzüglichste Producte englischer und
französischer Toilette-Seife,

aus
Hamburg und Magdeburg,
in Leipzig: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.



Die Reisszeug-Fabrik

von

Gebr. Tecklenburg,

am Markte, neben dem Thomagässchen,
empfiehlt ihr Fabrikat der vorzüglichsten Qualität zu den
billigst gestellten Fabrikpreisen.

Das antiquarisch - artistische Magazin

von

J. F. Linck aus Berlin

(Ritterstrasse, im kleinen Fürsten-Collegio)

empfeht den Kunstfreunden seine reichen Vorräthe von werthvollen und seltenen Kupferstichen, Radirungen, Holzschritten und Zeichnungen älterer und neuerer Meister aller Schulen zur gefälligen Auswahl.

Nicht zu übersehen.

Wohlfeiler Verkauf schlesischer Leinwand-Waaren von
Moritz Heymann aus Breslau,

Halle'sches Gässchen No. 12/329.

Einem geehrten Publicum empfehle ich zur gegenwärtigen Messe mein wohl assortirtes Lager weißer und bunter Leinwandwaaren zu folgenden äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

- ½ br. Kleider- u. Schürzenleinwand à 2 — 2½ gGr. die Elle,
- Ueberzug- und Federleinwand à 2½, 3 — 3½ „ „ „
- Körperzeuge zu Schlafrocken und Pelzüberzügen à 2, 2½ — 3 „ „ „
- volle ½ breite Ueberzug- und Federleinwand in den neuesten Dessins (rein Leinen) à 4, 4½ — 5½ „ „ „
- volle ½ und ¾ br. Schmiedberger Bett-Zwilling bester Qualität (rein Leinen) à 6, 7 — 8 „ „ „

eine bedeutende Auswahl weißgarnige (Cress) und gebleichte Leinwand in allen Nummern von 7 Thlr. bis 30 Thlr. das Schock, auffallend wohlfeil, weiße Reserleinwand von 2½ bis 3½ Thlr. das halbe Schock, Zückerkattun, weißer Pique-Barchent, leinener Beinkleider-Drell, leinene Küchenhandtücherzeuge, bunte Kaffee-Servietten und schottische Franzentücher u. zu äußerst billigen Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Stücken und entsprechenden Quantitäten gebe ich noch einen besondern Rabatt.

Moritz Heymann aus Breslau.

Einkauf und Verkauf in Juwelen, Perlen und Antiquitäten

bei S. Marcus Oppenheimer & Kirchberg aus Frankfurt a. M. Brühl Nr. 70/454, der Reichsstr. gegenüber.

Leinene Beinkleider-Drells

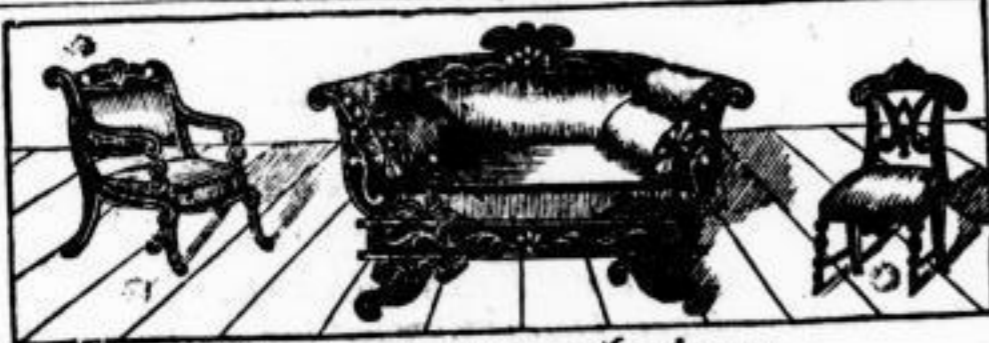
in allen Qualitäten bei
Ferdinand Schulze, Markt Nr. 16/1.

Nicht zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gegenstände, welche sich vorzugsweise zu Regeschenken eignen, zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 2-3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe mit Perlen und Steinen 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Brochen mit Granaten 1 Thlr. 8 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., und noch vieles Andere. Desgleichen das Eleganteste und Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 6 Gr. — 3 Thlr., feinste Doppel-Vorgnetten 16 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., vorzüglich gute Messing-Fernröhre, achromatisch, 4 Thlr. 12 Gr., bis 6 Thlr., feinste Brillen jeder Art mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Thlr., desgleichen echte spanische Rohrstöcke, starke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andere zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage; das Haus ist an dem großen goldenen Schlüssel am Hause zu kennen.

Moddefarbige Velvets

zum Besehen der wasserdichten Röcke empfiehlt in großer Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.



Tapeziererarbeiten,

als: Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühle aller Arten, im neuesten Geschmacke, desgl. Koffhaarmatratzen und Keilissen in bester Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen F. A. Kränzler, Tapezierer,

Magazin, Eckhaus der Petersstraße u. Thomasgäßchen Nr. 1/68.

Fort mit Schaden! August Seffzig

aus
Magdeburg

empfehle ich zu dieser Messe mit mehr als 5000 Gegenständen Salanterie-Waaren, Stück für Stück 2 Gr. und 4 Gr., und mehren anderen Gegenständen zu verschiedenen auffallend billigen Preisen. Auch habe ich die langen Berliner Pfeifen mit elastischen Spitzen zu 4 Gr., Wiener Morgenpfeifen zu 2 Gr., und verschiedene kurze Pfeifen, auffallend billig, so gut vorrätig, wie ich sie noch nie gehabt habe, bitte daher um gütigen Zuspruch.

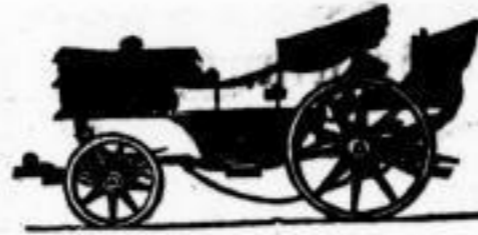
Der Stand der Bude ist, wie gewöhnlich, vor dem Grimma'schen Thore beim Johannisbrunnen.

Die

Tuchhandlung von E. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle,

empfehle ich ihr aufs Beste assortirtes Lager von feinen und mittelweinen niederl. Tüchern, sowie eine große Auswahl der neuesten

Sommer-Beinkleider- und Rockzeuge zu sehr billigen Preisen.



colaisstraße Nr. 13/745.

Drei in Wien gebaute Stadt- und Reisewagen, auch mehre gebrauchte ein- und zweispännige Chaisen sind billig zu verkaufen beim Sattlermeister Apisch, Nicolaistraße Nr. 13/745.

E. Adolph Otto im Thomasgäßchen empfiehlt Schuhmacher-Hanf- und Bestechgarn zu herabgesetzten Preisen, desgleichen Einfas- und Borden-Bänder, Beschnuren, Herren- und Damenknöpfe, Futter- und Gürtel-Gaze, Fenstergaze und Vorseher, alle Sorten Hanf- und Flachszwirne, auch Baumwolle, Nähadeln, Fischbein und Robr.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehle ich ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechsler-Waaren. Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Beachtungswerth.

Von den mit ungetheiltem Beifalle aufgenommenen macintoshartig gearbeiteten Hitzableitern (neueste Art von Sommerroden) erbielt ich wiederum neue Zusendung, welche ich einem geehrten Publicum hiermit zu empfehlen mir erlaube.

Dine daher durch Anpreisungen ungegründeter Ausverkäufe, welche, wie die Erfahrung nur zu häufig gelehrt, größtentheils auf Täuschungen beruhen, versichere ich nur denen, welche bisher noch nicht von mir gekauft, daß ich nur reelle, dauerhaft gearbeitete Waare liefere, da meine geehrten Kunden sich davon hinlänglich überzeugt haben.

E. J. Lehmann aus Berlin,
in der alten Waage am Markte.

Für Juwelen, Perlen u. farbige Edelsteine zahlt die höchsten Preise

Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiesel.

Anzeige. Die erwartete Frühjahrsendung echt römischer Darmsaiten erster Qualität

ist nun angekommen und wird hierdurch Kennern und Musikfreunden bestens empfohlen von

E. A. Klemm,
Neumarkt, Hohe Lilie, Nr. 14.

Havana-Cigarren.

Unterzeichneter, der mit Cigarren handelt, weil er in Havana gewesen ist, wünscht seinen abgelagerten Vorrath (aus den bessern Fabriken) zu räumen, sich aber auch nicht länger mit Anfragen wegen Surrogaten von 11-20 Thaler behelligen zu wissen.

Julius Ries, zum großen Blumenberg.

Regelfugeln von Bockholz,

bergl. von Weißbuchenholz und Regel verkauft fortwährend der Drechslermstr. Kachler, Universitätsstraße Nr. 11/659.

Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen Zuckerdosen, Thees- und Kaffeemaschinen, Theelöffel, Brotkörbe, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter, Bouteillen- und Gläsersteller, Theelöffel und Messerkörbe etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten Farben und Formen empfiehlt

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336 neben der alten Waage.

Höchst billiger Verkauf.

Eine Partie Mahagony-Fourniere lagert zum Verkauf im Heilbrunnen, am Brühl Nr. 71/453, im Hofe quer vor, bei

Friedrich Klingner aus Gloina.

* Die neuesten Modebänder, fertige und angefangene Strickereien, baumwollene Strickgarne, englische Spitzen, Handschuhe aller Arten empfiehlt

A. L. Fuchs.

G. W. Niemeyer

früher Associé von



Fabrikats siont etc. etc.

Gebhardt & Reiland, Gewandhaus vis à vis.

So eben angekommen:

Silberstahl-Kaiserfedern,

à Duzd. 15 Sgr.,

welche an Qualität und Billigkeit alle Aehnliche übertreffen. Es ist uns äußerst angenehm, dem geehrten Publicum hiermit den Beweis geben zu können, daß der Fabrikant unermüdetlich und glücklich auf Verbesserung seines Fabrikats siont etc. etc.

Firma:

Mein Lager

feinster weißer Schweizer Strickereien

ist in Kragen und Fichus aller Arten, Shawls, Manschetten und Hauben aufs Beste und Geschmackvollste in großer Auswahl ferner assortirt.

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4/342.

Niederlage

von ganz ausgezeichneten guten Bettfedern aller Sorten zu verschiedenen und billigen Preisen empfehlen Gebr. Knauer & Comp.: Johannisgasse Nr. 40 parterre.

Handschuhlager von J. D. Grebe aus Cassel

Reichsstrasse, Kochs Hof.

30% unter dem Cours.

Ausverkauf von feinen Bijouterie- und Kurz-Waaren aus Paris, wegen Geschäfts- und Gesellschaftsauflösung des Hauses

Ponson Boulon aîné & Co. aus Paris,
Brühl Nr. 70.

Prüfet Alles und wählet das Beste!

Freunde von Lehterem werden auf das Lager von Haus- Schlaf-, Jagd-, Garten- und Sommerdecken, trotz aller Marktschreierei, in der alten Waage am Markte aufmerksam gemacht.

Gesuch. Ein junger Mensch wird für Billard und zur Verrichtung aller vorkommenden Arbeiten in Dienst gesucht, und kann sogleich antreten auf dem vordern Brande.

Gesuch. Ein junger Mann, der bereits seit 9 Jahren in einem nicht unbedeutenden Mode-Geschäft gearbeitet, wünscht Verhältnisse halber in einem angesehenen Manufactur-Geschäfte placirt zu sein. Er steht weniger auf großem Gehalt, als wie auf guter Behandlung.

Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter L. L. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch. Ein Mädchen von gutem Alter sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Gesellschafterin hier oder auswärts, sei es bei einer Familie oder bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Es ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch im Kleidermachen geübt, und bittet man, das Nähere zu erfrogen Burgstraße Nr. 8 im Gartenhause.

Gesucht wird sogleich eine helle kleine ausmeublirte Stube. Zu erfrogen bei dem Hausmanne in Hohmanns Hofe, in der Petersstraße.

Wesvermiethung.

Ein Hausstand und ein Gewölbe in schönster Meslage sind von nächster Michaelismesse an zu vermieten. Das Nähere bei B. Nagel, Brühl, Nr. 74/450.

Wesvermiethung.

Auf dem Brühle, in Nr. 423, ist die 1. Etage von nächster Michaelismesse an zu vermieten. Dieselbe ist vorzüglich passend für einen Geldwechsler oder Juwelier.

Zimmer - Vermiethung.

Ein schön eingerichtetes Zimmer nebst Alkoven ist für nächste Messen an einen Bijouterie- oder Uhrenhändler. Reichsstrasse No. 48/403, 1. Etage, neben Kochs Hofe, zu vermieten.

Vermiethung.

Von jetzt an oder von Johanni d. J. ist im Lederhofe (Nr. 204) ein Familienlogis zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst. D. Gustav Haubold.

Vermiethung. Zu Johanni d. J. ist in der Burgstraße Nr. 8/444 zu vermieten:

- 1) ein kleines Familienlogis mit Stube, Küche, Kammer und Bodenkammer für 40 Thlr.,
- 2) eine mittlere Niederlage und
- 3) ein mit Espalier umgebener Platz, worüber der Hausmann daselbst das Nähere mittheilen wird.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer ist außer der Messe oder aufs ganze Jahr zu vermieten in der Nicolaistraße Nr. 49 beim Schuhmachermeister Engelhardt.

Vermiethung. Ein Logis im Hofe 3 Treppen, mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, großem Boden, alles ganz hell, ist an ein Paar stille Leute ohne kleine Kinder zu Johanni oder auch jetzt zu vermieten: Brühl Nr. 61, bei W. S. Ehrhardt das Nähere.

Zu vermieten ist billig 1 Stube nebst Kammer, ohne Meubles, auf Verlangen auch mit Meubles. Das Nähere Peterkirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, mit Gartenansicht am Mühlgraben Nr. 21/1048, am Durchgange, 1 Treppe, bei der Witwe Winter.

Hierzu eine Beilage.

Erst
hiesige
worden
lichun
Dieb
len in
Bei
D

1)

2)

3)

Kirch

à P

frisch

waa

F

mun

Nr.

eig

Pre

man

vap

sel

g

ter

Ag

Et

bed

fein

Be

De

bel

S

gu

P

a

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind am 24. v. M. aus einem hiesigen Hause die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden. Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen, fordern wir jeden, der über den Dieb oder über diese Entwendung etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig den 5. Mai 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

- 1) Eine goldene Cylinder-Uhr mit einer goldenen, 8 Zoll langen Kette; erstere ist sehr platt, von röthlichem Golde und von der Größe eines preuß. Thalers; auf dem silbernen Zifferblatte ist ein Blumen-Bouquet sichtbar und auf der Kapsel der Name: Brequet zu lesen;
- 2) eine silberne, zweigehäusige Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, auf welchem sich arabische Ziffern, goldene Weiser und die Worte: Lähne aus Leipzig, befinden; das äußere Schildkrot-Gehäuse hat einige Sprünge;
- 3) eine neue schwarze gemusterte Atlas-Weste mit Um-schlagelragen.

Feinste mar. Häringe mit Capern, Champignons, Rirschen etc. empfiehlt

E. F. Kunze, Große Fleischergasse.

Von den jetzt so beliebten Thüringer Schinken, à Pfd. 4 gGr., im Centner billiger, traf heute wieder eine frische Sendung ein in der Niedertage ausländischer Fleischwaaren von E. F. Kunze, große Fleischergasse.

Flügel-Verkauf. Ein sechsoctaviger, vortrefflich Stimmung haltender Flügel ist billig zu verkaufen: Schützenstraße Nr. 5/1217, 3 Treppen.

F. C. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von

Buchbinder- und Galanterie-Waaren

eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen. Als: Linirte Handlungsbücher, Schreibebücher, kaufmännische Taschenbücher mit echt Englischem Eisenbeinpapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselnappen mit und ohne Verschluss, Briestaschen, Cigarren-Etuiß, Datumzeiger, Comptoirmappen, Brillenfutterale, Nadelbücher, Tanz-Engagementbücher, Necessaires, Agendas, Stammbücher, Albums, feine Damenkästchen, Etuiß für Schmuck, Zwirnwischel, Cigarren-, Fidiß- und Würfelbecher, Bonbonnieren, Brief-Couverts, Fournitures de Bureaux, feine Pariser Billetpapiere und Hochdruckbilder, Visitenkarten, Bilderbogen, gummirte Waaren: Etiquettes, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Räucherpapier, Lichtmanschetten, Postkontabellen, feine Goldborduren, fein und ordinär Goldpapier u. dgl. m.

Nächstem wird jeder Auftrag der Linirung aller Arten Handlungsbücher, auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung geschmackvoller Bücher-Einbände, Portefeuille- und Papp-Galanteriewerke zur besten Ausführung übernommen.

Stickmuster-Verlag

von

Z. A. Grünthal

aus Berlin,

am Markte, neben der alten Waage.

Vexir-Gläser

empfiehlt

Carl Goering.

Corsetts für Damen.

Die französische, englische und Wiener Schnürleib-Fabrik

von

G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schönen Lager von Corsetts, welche vorzüglich bequem und sehr gut sitzen, im Engros und Detail zu den allerbilligsten Preisen. Der Verkauf ist während der Messe im Hause Petersstraße Nr. 44/35, eine Treppe hoch.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten von gedruckten Rattunen und dergl. Facconets aus Neuchatel, haben diese Messe ihr Lager Katharinenstraße, Rupperts Haus, Nr. 5/393, erste Etage, neben Klassigs Kaffeehaus.

Zeugniss eines berühmten Schreibmeisters.



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co.

Nach sorgfältiger Prüfung vieler Sorten, muss ich hierdurch öffentlich bekennen, dass ich noch keine Feder gefunden habe, welche der Correspondenzfeder (fein gespitzt zur eigentlichen Schönschrift) und der Lordfeder (mittel gespitzt für Schnellschrift) an Elasticität und Brauchbarkeit gleich kommt. Meine Schüler machen damit zur Verwunderung schnelle Fortschritte, und empfehle somit dem schreibenden Publicum, besonders Lehrern und Aeltern, diese Federn aus voller Ueberzeugung, da solche den Gänsekiel noch an Weichheit übertreffen.

Röttger Boldt, Schreiblehrer.

Das Dutzend Lordfedern kostet 8 gGr.; die Correspondenzfedern 10 gGr. und sind auch billigere Sorten vorrätbig in der Fabrik von

Schuberth & Comp.,
Neumarkt, Kramerhaus, Nr. 31.

Michael Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant aus Prag,

empfiehlt sein wohlassortirtes Waarenlager:

Reichsstraße Nr. 26/506, nahe am Brühle.

Joseph Strasser aus dem Zillertale in Tyrol empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer großen Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit einer neuen Art Schweizer Tücher und mit künstlich gearbeiteten Rippsachen von Holz und Bein. Sein Stand ist in der 11. Budeareihe.

Das Putzgeschäft
von **Johanne Mansfeld**
aus Naumburg a/S.

ist mit dem Engros-Geschäfte wie gewöhnlich in der vierten Budeareihe auf dem Markte und mit den feineren Putzsachen in der Grimma'schen Straße Nr. 5, 2. Etage, zu finden, und bittet um geneigten Zuspruch.

En gros-Lager

von
Wiener Galanterie- und Kurze Waaren,
 wie auch von
Lederhandschuhen und Sonnenschirmen,
 von
S. V. Jeiteles & Comp.
 aus Prag und Wien,
 Reichsstrasse No. 543, Kochs Hofe gegenüber

Um noch vor der bestimmten Zeit zu räumen, werden im großen Ausverkauf,

Barfußgäßchen Nr. 7/181, nahe dem Markte, ganz neu und elegant gearbeitete Sommer-, Reit-, Jagd-, Comptoir- und Schlafrocke, sowie echt engl. Macintosh, Beinkleider und Westen von allen nur möglichen Stoffen, Steppdecken und Blousen, zu **Schlauderpreisen** verkauft.
 Beinkleider zu 14 und 16 gGr. bis 5 Rthlr.,
 Schlafrocke von 1 Rthlr. 14 = an,
 Steppdecken von 1 = 12 = an.

Gesucht wird ein Schreiber für eine kurze Zeit: St. Windmühlengasse Nr. 10. im Gartengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Aufwartemädchen. Näheres vor dem äußersten Grimma'schen Thor, Blumengasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird um einen billigen Preis eine sich in gutem Stande befindende Kupferdruckpress, gleichviel ob eiserne oder hölzerne. Schriftliche Offerten unter Couffre No. 1. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit in Nr. 1077, blaue Mühle, im Garten rechts.

Mieth = Gesuch.

Ein Gewölbe in guter Gegend der Stadt und eine Wohnung von 2 Stuben ohne Meubles, wo möglich an der Promenade, in einem Garten, und vorzugsweise in der Nähe der Bürgerschule, wird zu miethen gesucht. — Adressen nebst den Bedingungen beliebe man Universitätsstraße Nr. 12, in dem Geschäfts-Local des Hrn. Basse abzugeben.

Wohnvermietung. Im Thomasgäßchen Nr. 11, ganz nahe am Markte, ist in der 1. Etage eine gut ausmeublirte Stube vorn heraus, mit Schlafkabinet, zur nächsten Michaeli- und folgenden Messen zu vermieten.

Sommer-Logis-Vermietung in Vlagwitz, für einen oder zwei ledige Herren, mit Meubles, auch Gartengenuss; Herr Kaufmann Moriz Siegel, Grimma'sche Straße, dem Fürstenhause gegenüber, hat die Gefälligkeit, weitere Mittheilung zu geben.

Vermietung. Die erste Etage auf der Lauchaer Straße Nr. 14 A. ist für den Preis von 115 Thln. zu vermieten und daselbst zu erfragen Nachmittags von 4 Uhr an parterre links; auch kann ein Garten dazu abgelassen werden.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Familien-Logis 2 Treppen hoch, mit ganz vorzüglich schöner Lage und Aussicht, bestehend in 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Mitgenuss eines großen Gartens, auch Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenplatzes. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer, Frankfurter Straße Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade und in den Garten von drei Stuben, mehren Kammern, 1 Treppe hoch, in der Morizstraße Nr. 6, in Reichels Garten. Das Nähere parterre daselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine große meublirte Stube und Kammer, in Reichels Garten, im Badehause, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort ein Hausstand im Heilbrunnen, im Brühl, der Reichstraße gegenüber, und das Nähere hierüber in der zweiten Etage zu erfahren.

* Ein großes helles Gewölbe mit Niederlagen auf dem Brühle ist zu nächster Michaelismesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 28.

* In der Reichstraße ist eine große, helle, trockene Niederlage, als Verkaufsort sehr passend, zu nächster Michaelismesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 28.

Englens Reise-Pavillon

vor dem Petersthore

ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends eröffnet und bietet den Reiselustigen: Spaziergänge durch Berlin, München und den Prater zu Wien; führt ihn, wie auf bequemer Gondelfahrt, an den schönen Marmor-Palästen Venedigs vorbei, läßt ihn das heitere Florenz besuchen, die „ewige Roma“ von dem Thurme des Capitols aus überschauen; einen Theil von Pompeji durchwandern, von der Höhe des Paustippo hinab einen Abschiedsblick auf Neapel im Glanze der Abendsonne werfen, und — um sich dem deutschen Vaterlande wieder zu nähern — in dem stärkenden, anmuthigen Badeorte Carlsbad, von den Beschwerden seiner Reise ausruhen.

* Heute den 6 Mai werden zwei Soirée's in dem Tempel der Magie, Köpflatz, vis à vis dem Hotel de Prusse gegeben. Anfang der ersten Soirée Nachm. um 4 Uhr, Einlaß um 3 Uhr. Anfang der zweiten Abends um 8 Uhr, Einlaß um 7 Uhr, wozu ein verehrtes Publicum ganz ergebenst einladet.

Philippe.

Cirque Tourniaire.

Heute Donnerstag den 6. Mai 1841

Napoleon

oder

die Republik des Kaiserreichs und die 100 Tage, große historisch-equilibristisch-militairische Scene in 9 Tableaux, arrangirt von Herrn Corranello.

1. Tableau Der Uebergang über die Brücke zu Arcole.
2. : Napoleon zu Dresden, umgeben von einem brillanten Hofstaate, Revue über seine Garde haltend.
3. : Napoleon im Bivouac bei Austerlitz.
4. : Großes Fest auf den elisäischen Feldern zu Paris.
5. : Abschied von Fontainebleau.
6. : Rückkunft von der Insel Elba.
7. : St. Helena.
8. : Napoleons Grab.
9. : Apotheose: Napoleon, inmitten seiner gefallenen Generale und Krieger, empfängt seinen Sohn.

Vorher verschiedene Productionen in der höheren Reitkunst.

Carl Rappo.

Heute, Donnerstag den 6. Mai a. e., zweifache große außerordentliche indianisch-berkulisches-athletische und gymnastisch-akrobatische Kunst- und Kraftvorstellung in größter Abwechslung. Hierbei auf Verlangen: Große olympisch-beroische Kampfszene, dargestellt von 6 hiesigen anerkannt kräftigen Männern; Preis eine silberne Medaille. Beginn der ersten Vorstellung des Carl Rappo um 5 Uhr. Der zweiten des Carl Rappo 7½ Uhr. Casseneröffnung um 3 Uhr. Preise der Plätze sind bekannt.

Cirque français.

Heute Donnerstag den 6. Mai zum ersten Male: Der Brand von Moskau oder der Rückzug der Franzosen aus Rußland im Jahre 1812, große Pantomime in 1 Act und 3 Tableaux, arrang. vom Pantomimenmeister Hrn. Carlo Bava, ausgeführt von 50 Personen. Vorher verschiedene Productionen der höhern Reitskunst, mit Auswahl der beliebtesten Scenen und Reitsstücke. Der Anfang ist Abends halb 8 Uhr. Der Schauplatz ist auf dem Königsplatze.

J. & Dumos.

Sonntag den 9. Mai d. J. findet ein zweites großes Pferde-Wettrennen mit ganz neuen Abwechslungen statt, wobei auch Damen zu Pferde stehend mitrennen werden.



Großes Wiener Affen-Theater.

Heute finden 2 Vorstellungen statt, die erste um 5 Uhr, die zweite um 7½ Uhr. H. Schreyer.

Zum letzten Male

Extra-Concert in Jänichens Kaffeegarten heute Donnerstag den 6. Mai 1841,

gegeben von den Guitarren-Virtuosen und Sängern F. Brand, A. Darr und F. Fischer aus Würzburg, in Verbindung mit dem Stadtmusikkorps. Bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Saale.
Entree 2 gr. Anfang 8 Uhr.

Ergebenste Einladung

zu einer nochmals launig-musikalischen Abendunterhaltung, welche der Unterzeichnete heute Donnerstag den 6. d. M. in Kupfers Kaffeegarten zu geben die Ehre haben wird.
Es bittet um gütigen Besuch Joh. Frey nebst Kollegen aus Leipzig. Anfang 8 Uhr.

Concert im Café français.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Wiener Saal.

Heute Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Münchener Bod-Bier, prima Qualität,

empfiehlt von heute an

Leipzig, den 5. Mai 1841.

J. S. Schwabe, Ritterstraße Nr. 760.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Rösen im Gasthause zum goldenen Hahn bei J. S. Werner.

Verloren. Ein armer Diensthote verlor heute 100 Thlr. in Cassen-Anweis. auf dem Wege vom äußern Petersthore bis zum grünen Baum auf dem Rosspitze. Der Finder, den Einige so einigermaßen bemerkten, wird gebeten, bei Herrn Klöpzig im grünen Baum gegen 10 Thlr. Belohnung den Fund abzugeben, widrigenfalls er sich Unannehmlichkeiten zuzieht. Leipzig, den 4. Mai 1841.

Verloren. Am 2. Ostf. feiertage d. J. ist vom hiesigen Bahnhofe der Magdeburger Eisenbahn bis in die Petersstraße eine goldene Broche, in Schleifenform mit Granaten gefast, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 24 der Grimma'schen Straße, 2 Treppen hoch, abzugeben.

* Wer am Sonntage Abend einen seidenen Regenschirm (im Saale des Hotel de Baviere) irrigerweise an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage, wieder abzugeben.

* Am Dienstag Abends wurde ein Stück neue breite Spitzen, enthaltend 22 Ellen, vom Kloster, durch das Thomaskirchhof, Markt, Grimma'sche Straße bis zur Post verloren. Der Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn Ditto im Thomaskirchhof abzugeben.

* Es ist in dieser Messe aus einer Niederlage in Troitzschens Hofe im Brühl ein Ballen, A. I. S. No. 8, mit 460 Stück Hasenfellen, abhanden gekommen, den wahrscheinlich Jemand aus Irrthum an sich genommen hat. Wer sich in dessen Besitz befindet, wird höflichst gebeten, darüber gefälligst Auskunft zu ertheilen an
J. C. Seebe, schwarzes Kreuz, Brühl.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 4. d. M. Abends nach 7 Uhr auf dem Wege von der Burgstraße über den Thomaskirchhof, durch das Thomaskirchhof, über den Markt, den Raschmarkt, an den Korbmacherbuden entlang, durch das Salzgäßchen und Amtmanns Hof in die Nicolaisstraße eine goldene Cylinderuhr nebst goldener Kette mit rundem Schloßchen, und goldenem Uhrhaken mit Türkisen und Perlen besetzt und goldenem Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung bei Herrn Sequester Herbst auf dem Rathhause abzugeben.

* Wer am 3. d. M. im Café français einen ihm nicht gehörigen Schirm an sich genommen hat, wird ersucht, ihn eben daselbst oder Dresdner Straße Nr. 27, 2 Tr. links, abzuliefern.

Liegen gelassen
wurde am Sonntage ein Packet, worinnen 1 Dugend Messer, Bildernägel und Ringe befindlich gewesen. Der Finder oder Aufbewahrer wird gebeten, dasselbe auf dem Neumarkt Nr. 5/14, 4 Treppen hoch, abzugeben.

** Den beiden Freunden für die Gratulation meinen Dank.
F. W. Burkhardt.

** Meinen freundlichen Dank für das süße Andenken aus Cracau.
K.

Herzlichen, innigen Dank

Ihnen Allen, die Sie mir den gestrigen Tag als denjenigen, an welchem ich vor fünfzig Jahren in der Breitkopf-Härtelschen Schriftgießerei meine Laufbahn als Schriftgießer begann und ihr in derselben unausgesetzt gefolgt bin, zu einem Tage der reinsten und unvergesslichsten Freude gemacht haben. War es während der feierlichen Stunden, die Sie mir, Hochverehrteste, bereitet haben, meinem überströmenden Gefühle unmöglich, Worte des Dankes zu finden, so lassen Sie diesen Zeilen, durch welche ich meinen Dank jetzt öffentlich auszudrücken versuche, gütige Entschuldigung ange-

deihen. Mit innigbewegtem Herzen erinnere ich mich ja lebhaft aller der Liebe und Güte, welche in diesem langen Zeitraume mir stets von den Lenkern des Breitkopf-Härtelschen Geschäftes durch Wort und That und noch gestern von meinem verehrungswürdigen Herrn Principal, ja von dem ganzen hochverehrten Härtelschen Hause auf so erhebende Weise und durch ein so reiches Andenken zu Theil geworden. Nicht minder fühle ich mich hochbeglückt und erfreut, und zu herzlichem Danke verpflichtet dem Herrn Otto, welcher, obgleich jetzt seinem eigenen Wirkungskreise angehörend, die alte gewohnte Herzlichkeit bethätigte; ingleichen meinen verehrten Collegen, den Mitgliedern der Schriftgießerei, so wie auch dem gesammten verehrten Personale der Buchdruckerei, welche mir diesen Tag durch ihre werthvollen Andenken, durch ihre wahrhaft herzlichen Glückwünsche zu einem der ausgezeichnetsten meines ganzen Lebens verherrlicht haben. Allen, Allen dafür nochmals meinen tiefempfundensten, innigsten Dank! Leipzig, den 4. Mai 1841.

Steinmeyer.

Heute Vormittag wurde meine geliebte Frau, Rosalie geb. Arnold, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 5. Mai 1841.

Ser.-Dir. Adv. Paul Römisch, jun.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hrn. Neudhardt, Kaufm. von Magdeburg, Stotac, v. Reuschthal, Maas, Kfm. v. Mannheim, Fr. von Gablenz, v. Altenburg, v. Göllen, Kfm. v. Bremen, Steigerwald, Kaufm. von Frankfurt a. M., Brachvogel nebst Gem., Assf. v. Rathenow, Graf v. Künburg, Kämmerer v. Wien, Ehrlich und Kiat, Buchdr. von Prag, v. Barby, Capit., Maquet Amtm., Scholten u. Maquet, Ref. v. Magdeburg, Kden, Kfm., u. Krens, Bang. v. Berlin, Wiedemann, Contor. v. Wittenberg, Dür., v. Halberstadt, v. Krosigt, Präsid. v. Merseburg, Gramer, Kaufm. von Ebersfeld, Graf v. Wertheim, nebst Familie, von Merseburg, Penoch u. Klein, Kfl. v. Berlin v. Erfurt, Decker, Kfm. v. Hamburg, Schröder, Stud. v. Halle, Graf von der Schulenburg, v. Dresden, Graf von Sech auf Berlin, Weit, v. Prag, Peise u. Weimann, Kfl. v. Nordhausen und Rheidt.

Hotel de Vologne: Hrn. Nebelung nebst Fam., Oberamt. v. Hälste, Frau Bürgerm. Thielo nebst Schwägerin, von Naumburg, Wohn und Richter, Kfl. v. Stolberg und Potsdam

Hotel de Russie: Hrn. Richter u. Covert, Kfl. v. Berlin und Amsterdam, v. Richtenbergs nebst Gem., Assf. v. Torgau, Groß, Stadtrath v. Bittau, Mad. Neuster, v. Hamburg.

Hotel de Sage: Hrn. D. Moritz, v. Pesth, Wilsford, v. Frankfurt a. M., Pape, Kfm. v. Lübeck, Schriebe u. Gem., Kfm. v. Berlin, Bademer, Fabrikbes. v. Großenhain.

Deutsches Haus: Hrn. Rittmstr. u. Freiherr v. Grünwald, u. Schube t. v. Köchlig, Debold, Def. v. Köbis, Williams, Pöbligecommiss v. Würzburg, Schirvig, Kreisphysikus v. Beig, Debold, Def. v. Kapuz, Pohn, Def. v. Köbis, Jordan, Optm. v. Letzchen, v. Trimpling, Rittersgutsbes. v. Reinsdorf, Mad. Ullrich, Chaussee-Einnehmer v. Dresden.

Goldner Adler: Hrn. Förster nebst Schwester, Kfm. v. Halle, Pfaff nebst Fam. Amtm. u. Rittersgutsbes. v. Reinsdorf, Braune nebst Fam., Oberamt. v. Radegast, Klüppel, Kfm. v. Würzburg, Pemsman u. Weise, Kfl. v. Permbut u. Weimar, v. Rath u. v. Quersfuch, Rittmstr. v. Kömlich u. Plauen, Trichardt nebst Fam. v. Dresden, Porenickel, Oberamt. v. Großweiland, Per, Oberamt. v. Painsburg, Anhalt, Kfm. v. Langensalza.

Goldner Elephant: Mad. u. Dem. Schmidt, von Weiskensfeld, Batm, Schröder und Schmidt, Kauf. von Aschersleben und Dresden.

Goldnes Horn: Hrn. Schmidt, Fabr. v. Stadt Jlm, J. u. J. Danielson, Kfl., Badewirthe, Schanz, u. Scholl, Buchdr. v. Prag.

Goldner Hut: Hrn. von Schulz, Rittmstr. von Pegau, Stock, Kfm. von Hohnein, Müller, Fabr., u. Schabert, Agent von Sera, Köhler, Kfm. u. Partisch, Rathskämmerer v. Beig, Frischke, Hofadv. v. Altenburg

Großer Blumenberg: Hrn. Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, Forstmann, Kfm. v. Lanned, v. Naugelin u. v. Rakofste, v. Weiskensfeld, Bartels nebst Gattin, Ref. v. Halle.

Grüner Baum: Hrn. Pandroff und Korbis, Defon. v. Naumburg, K. u. E. Göpel, Kauf. v. Altenburg, Böhne, Oberamt. von Dessau.

Grünes Schild: Hrn. Selson, Partie, u. Bollgold, Fabr. v. Peilin, Spödel, Kfm. v. Schweinfurt, Puffer nebst Frau, Kfm. von Wolmischeln, Buchardt nebst Frau, Kfm. v. Magdeburg.

Palmbaum: Hrn. Jordan, Kfm. v. Potsdam, Pintus, Kaufm. v. Paretberg, Pischel, Schiffsherr v. Schandau, Wirth, Rittersgutsbes.

v. Lintzerlein, Köhler, Kfm. v. Bivikau, und Martin, Amtmann von Mühlberg.

Rheinischer Hof: Dem. Todauer, v. Gisleben, Fr. v. Pförtner u. Dr. D. Schudder, v. Sorau, Thob nebst Fam., v. Dresden, Weis, Kirchenrath v. Merseburg, Weidlich, Rittersgutsbes. v. Schaafstädt, und v. Griesheim, Doerst-Ricut. v. Torgau.

Rosenkranz: Hrn. Roth, Fabr. v. Altersbach, u. Roth, Steinbruder v. Chemnitz.

Stadt Berlin: Hr. Bolger u. Eichwald, Kfl. u. Schütte, Buchdr. v. Berlin.

Stadt Dresden: Hrn. Ebert u. Kunze, Kfl. v. Döbeln und Oberan Schmitt, Kfm., u. Dieze, Amtswewirte. v. Grimma.

Stadt Hamburg: Herten Bennewitz, Bang. von Magdeburg, Sehme, Kfm. v. Berlin, Vogel und Schilb, Kfl. v. Beig, Seymann u. Pänjel, Kfl. v. Chemnitz, Klingner, Kfm. v. Magdeburg, Jankel, Stud. v. London, Beyer, Lehrer v. Magdeburg, Belter, Rentier v. London, Friedrich Schrader, L. G. u. J. Ebert, Kfl. v. Magdeburg

Stadt Mailand: Hrn. Trille nebst Frau, Defon-Inspect. von Zwethau, Dertel, königl. preuß. Kriegscommiss v. Lübbenau, Träger nebst Frau, Oberarzt v. Zwethau, Adermann, Lehrer von Gisleben.

Stadt Rom: Hrn. Hege und Ermrich, Kauf. von Berlin und Warschau.

Thüringer Hof: Hrn. Pöll, Pölsch. v. Calben, Meyer, Rittersgutsbes. v. Jöhstadt, Wilmann, Pastor v. Borsleben.

Hrn. Kubach, Buchdr. v. Berlin, im Paulinum, Beloch, Kfm. v. Bialistock, 554, Moldauer, Commiss. i. Warschau, 552, Kow, Kfm. v. Stettin, 748, Bänisch, Buchdr. v. Magdeburg, u. Diez, Kfm. v. Weidhau, 711, Anton, Buchdr. v. Halle, 681, D. v. Sedendorf, Bezirksarzt v. Mügein, 775, Nathanson, Kfm. v. Berlin, 567, Preussnis, Buchdr. v. Groß-Glogau, 594, Dtinger, Buchdr. v. Tübingen, 1174, Pänjel, Kfm. v. Annaberg, 174, Kothe nebst Gem., Kreisamt. v. Schwarzenberg, 57, Mad. Gerhardt, von Sera, 455, Lepold, Buchdr. v. Kofstoc, 764, Wesener, Buchdr. v. Pirchberg, 361, Schid, Kfm. v. Witepsky, 510, Saalmann, D. phil., v. Schwerin, S. u. J. Rahen, Kfl. v. Mohilew, u. Preslav, Kfm. v. Ploc, 515, Wedel, Apoth., und Rabbat, Gutsbes. v. Lübbenau, 1452, Gerhardt, Buchdr. v. Danzig, 659, Gutmann, Kfm. v. Stuttgart, 447, Jacobi, Kfm. v. Berlin, 501, Sachs, Kfm. v. Krojanka, 511, Kr. Kammerh. v. Griesheim u. Dem. Bose, v. Torgau, 151, Hrn. D. Kubelbach, Confist.-Rath u. General-Superint. v. Glauchau, u. Riedmann, Buchdr. v. Berlin, 675, Fräulein v. Klüppel, von Naumburg, 849, Köhl, Pöbligecommiss von Berlin, Renher nebst Frau, Buchdr. von Witau, u. Rauch, Kfm. v. Kreußen, Weisig, Kfm. v. Marklissa, 406, Reimarus, Buchdr. v. Berlin, 761, Meyer, Kfm. v. Thorn, 441, Ramdohr, Hofkunstbr. v. Braunschweig, u. Schott, Kfm. v. Mainz, 19, Schöne, Buchdr. v. Eisenberg, 68, Bartool, Buchdr. v. Berlin, 705, Sänger, Geschäftsführer v. Treuenbriegeu, 551, Gödsche, Buchdr. v. Chemnitz, 12, Heines, Commis v. Peue, 219, Bolt v. Margolin, Kfl. v. St. w, 457, Dem. Cornentals, Etrochsfabr. v. Altendurg, 192, Müller und Schröder, Buchdr. von Berlin, 560, Hempel, Buchdr. v. Berlin, im Paulinum, Brose, Kfm. v. Berlin, 452, Pempel u. Frau, Kfm., Mad. Kreg und Frau D. Scholler, v. Gisleben, 221, M. Tricme nebst Fam., Prater v. Reinsdorf, 1456.

Druck und Verlag von C. Volz.